



Sachbearbeitung KA - Kulturabteilung
Datum 22.10.2013
Geschäftszeichen KA/BR
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur Sitzung am 15.11.2013 TOP
Behandlung öffentlich GD 396/13

Betreff: Jahresabschluss und Tätigkeitsbericht 2012, Wirtschaftsplan 2014 der freien Kulturträger mit Budgetvereinbarung

Anlagen: Anlage 1 - Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V.
Anlage 2 - Roxy gGmbH
Anlage 3 - Theater in der Westentasche
Anlage 4 - Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. das ulmer zelt
Anlage 5 - Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Bezirksverband Ulm e.V.
Anlage 6 - Kunstverein Ulm e.V.

Förderung Kinder- und Jugendtheater:
Anlage 7.1 - akademietheater ulm e.V.
Anlage 7.2 - Erstes Ulmer Kasperletheater
Anlage 7.3 - Theater an der Donau
Anlage 7.4 - Kinder Theaterwerkstatt

Förderung Musik:
Anlage 8.1 - Sommerliche Ulmer Musiktage
Anlage 8.2 - Verein für moderne Musik Ulm/Neu-Ulm
Anlage 8.3 - Förderverein Wiblinger Kantorei (Wiblinger Bachtage)

Antrag:

- 1.) Die Jahresabschlüsse 2012, die Tätigkeitsberichte 2012 und die Wirtschaftspläne 2014, sowie die Zielvereinbarungen/Kennzahlen nach Anlagen 1 bis 8 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Sabrina Neumeister

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 2,C 2,OB,ZS/F	Gemeinderats:
	Eingang OB/G
	Versand an GR
	Niederschrift §
	Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: ja, Mittel lt. Haushalt verfügbar
 Auswirkungen auf den Stellenplan: nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC:			
Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	753.035 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2013</u>		2014	
Auszahlungen (Bedarf):		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 2810-510 Auftrag L51028100100	753.035 €
Verfügbar:			
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2014 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Zu Antrag 1)

Die Träger der freien Einrichtungen haben laut Budgetvereinbarung die Jahresabschlüsse 2012, die Tätigkeitsberichte 2012 und die Wirtschaftspläne 2014, sowie die Zielvereinbarungen/Kennzahlen vorzulegen. Die jährlichen Budgetberichte sind in den Anlagen 1 bis 8 dargestellt, diese basieren auf Angaben der freien Kulturträger. Nach Prüfung durch die Kulturabteilung, werden die Rechnungsergebnisse in Abstimmung mit den Einrichtungsträgern in Form einer Übersicht den

Anlagen 1 bis 8 beigelegt. Es werden die Ergebnisse 2011/2012 und die Planzahlen 2013/2014 dargestellt.

Die Roxy gGmbH hat für die Jahre 2014 bis 2016 einen Antrag auf institutionelle Förderung gestellt. Diesem hat der Fachbereichsausschuss Kultur in seiner Sitzung am 21.06.2013 nach eingehender Beratung zugestimmt (GD 230/13).

Die vier Ensembles aus dem Bereich Kinder- und Jugendtheater, akademietheater e.V., Theater an der Donau, Erstes Ulmer Kasperletheater und die KindertheaterWerkstattUlm (siehe Anlage 7.1 bis 7.4) haben in 2013 wieder einen Antrag auf dreijährige Förderung im Rahmen einer Budgetvereinbarung gestellt. Die Beratung und Beschlussfassung für den Förderzeitraum 2014-2016 fand am 21.06.2013 im Fachbereichsausschuss Kultur statt (GD 211/13). Es wurde beschlossen, nach einem Jahr die Einhaltung der Förderkriterien erneut zu überprüfen und anhand dessen ggf. eine Umstrukturierung vorzunehmen, falls nötig.

Die Sparte Tanzförderung wurde erstmals in einer Budgetvereinbarung mit der Strado Compagnia Danza von Domenico Strazzeri für die Jahre 2013-2015 mit 50.000 € gefördert. Mit dem Tätigkeitsbericht über den Jahresabschluss 2013 wird im kommenden Jahr erstmals berichtet. In der Gesamtübersicht ist die Compagnia bereits eingetragen.

Der Gemeinderat hat seiner Sitzung am 17.07.2013 im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung der Eckdaten für die Haushaltsplanung 2014 eine Erhöhung der Zuschüsse um drei Prozent (sogenannte Indexierung) beschlossen (GD 900/13). Auf der Basis der Planzahlen 2013 und unter Vorbehalt der Beschlussfassung des Haushaltsplans 2014 wurde diese Indexierung in Höhe von drei Prozent hinzugerechnet. Dies ist in den Anlagen auf Blatt 1 Finanzübersicht dargestellt. Die weiteren Unterlagen in den Anlagen sind von den Kulturträgern auf der Basis der Planung 2013 erstellt worden und weichen insofern ab.

Die Gesamtsumme der zur Verfügung stehenden Mittel der freien Kulturträger mit einer Budgetvereinbarung beläuft sich im Jahr 2014 auf 753.035 €, dargestellt auf der nun folgenden Gesamtübersicht:

Gesamtübersicht der Zuschussempfänger mit Budgetvereinbarung

Zuschussempfänger		Budget-vereinbarung	2011	2012	2013	2014
			Ergebnis in €	Ergebnis in €	Plan in €	Plan in €
1.	Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V.	2013-2015	73.401	73.700	73.700	76.000
2.	Roxy gGmbH	2014-2016	250.000	258.750	258.750	266.600
3.	Theater in der Westentasche (Bespielung Forumtheater 10.000 €)	2013-2015	18.977	19.600	19.600	20.200
4.	Verein zur Förderung der Freien Kultur Ulm e.V. - das ulmer zelt	2012-2014	37.100	38.399	38.399	39.600
5.	Bundesverband Bildender Künstler und Künstlerinnen	2013-2015	36.527	36.305	36.305	37.400
6.	Kunstverein Ulm e.V.	2013-2015	48.481	48.659	48.659	50.200
7.1	akademietheater ulm e.V. <i>Zuschuss Umbaukosten und vorgez. Abschlagzahlung für 1. Rate 2012</i>	2014	120.000 45.000*	104.200	124.200	128.000
7.2	<i>Zuschuss Renovierung</i> Erstes Ulmer Kasperletheater	2014	10.000	10.350 50.000	10.350	10.700
7.3	Theater an der Donau	2014	53.000	54.855	54.855	56.600
7.4	Kinder Theaterwerkstatt	2014	2.500	2.600	2.600	2.700
8.1	Sommerliche Ulmer Musiktage	2013-2015	**	4.175	4.175	4.310
8.2	Verein für moderne Musik Ulm/Neu-Ulm	2013-2015	**	5.175	5.175	5.342
8.3	Förderverein Wiblinger Kantorei	2013-2015	**	5.215	5.215	5.383
9	Strado Compagnia Danza (neu ab 2013)	2013-2015			50.000	50.000
			649.986	711.983	681.983	753.035

Anmerkungen:

* Der Zuschuss für Umbaukosten und vorgez. Rate akademietheater wird in der Summe Ergebnis 2011 nicht berücksichtigt.

** Bisher jährlicher Zuwendungsbescheid.

Zu Antrag 1)

1. **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V. (DZOK)**
(Anlage 1)

a) **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V. ist für die Jahre 2013 bis 2015 abgeschlossen. Das Budget beträgt im Jahr 2012 und 2013: 73.700 € und 2014: 76.000 € inkl. Indexierung.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2011/2012 mit den Planzahlen 2013 bis 2016, der Verwendungsnachweis 2012 mit dem Ergebnis 2011/2012, der Plan 2013-2016, die Vermögensplanabrechnung für 2012, der Stellenplan 2013-2016, die Kennzahlen und der Tätigkeitsbericht 2012 liegen als Anlage 1 bei. Der Bericht des Kassenrevisors für das RJ. 2012 liegt zur Einsicht bei der Kulturabteilung.

Die Kernaufgabe des Dokumentationszentrums Oberer Kuhberg ist, die Geschichte des Nationalsozialismus in der Region Ulm/Neu-Ulm und seine Folgen fundiert aufzubereiten und dieses Wissen einem breiten Publikum zu vermitteln. Dabei werden insbesondere auch junge Menschen angesprochen. Dies umfasst historisch-wissenschaftliche Dokumentationen und Publikationen, moderne Gedenkstättenpädagogik und eine breit angelegte historisch-politische Bildungsarbeit mit zahlreichen Kooperationsträgern in der Stadt.

Das Dokumentationszentrum präsentierte im Jahr 2012 in der Gedenkstätte 4 Ausstellungen und 10 Veranstaltungen mit insgesamt 8.350 Besuchern. In der Büchseingasse fanden 3 Veranstaltungen und 25 Kooperationen statt mit 2.410 Besuchern. Im Bereich Archiv, Bibliothek, Infoservice gab es 1.500 Anfragen und 350 Besucher. Die Gesamtanzahl der Besucher der Gedenkstätte/Archiv/Bibliothek, der Veranstaltungen und der Anfragen lag bei 12.720. Die Zahl der jugendlichen Besucher überwiegt. Es werden Anfragen von Institutionen und Einzelpersonen des In- und Auslands, vor allem von Forschern, Studenten, Schülern, Opfer-Angehörigen, usw. gestellt.

Das Ergebnis im Jahr 2012 fiel positiv aus: +15.769,50 €. Zum einen wurden im Bereich Personalausgaben weniger Ausgaben getätigt, zum anderen wurden in 2012 wieder Zuschüsse vom Bund und von Stiftungen vereinnahmt.

Der Kassen- und Kontenstand hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht und beträgt zum 31.12.2012: 19.799,23 €.

b) **Wirtschaftsplan**

Der städtische Zuschuss liegt bei 76.000 € für das Jahr 2014.

Der Wirtschaftsplan 2014 (s. Anlage) weist Ausgaben von 280.830 € und ein voraussichtliches Ergebnis von 551 € aus. Bei den Einnahmen ist bis 2014 ein Zuschuss der Paul Lechler Stiftung mit jeweils 30.000 € geplant, sowie zusätzliche Personalkosten für eine Stelle Archiv-Projekt.

Seit dem Jahr 2009 unterstützt das Land Baden-Württemberg das DZOK mit einem jährlichen Zuschuss von 50.000 € für die Stelle „Gedenkstättenpädagogik“ (bisherige Projektförderung aus der Landesstiftung endete in 2008). Die Stelle Pädagogik ist seit 2011 nur noch zu 85% besetzt.

2. **Roxy gGmbH** (Anlage 2)

a) **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und der Roxy gemeinnützige GmbH wurde für die Jahre 2014 bis 2016 beschlossen (GD 230/13, Sitzung FBA Kultur 21.06.2013). Das Budget beträgt in 2012 und 2013 258.750 € und in 2014: 266.600 € inkl. Indexierung. Der Roxy gGmbH wird darüber hinaus für das Jahr 2014 auf Antrag und Nachweis ein Investitionszuschuss in Höhe von bis zu maximal 25.000 € für dringende, dem Kulturbetrieb dienende Investitionen gewährt.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2011/2012 mit den Planzahlen 2013/2014, die Veranstaltungsplanung liegen als Anlage 2 bei. Der Tätigkeitsbericht wurde bereits in der Sitzung des Fachbereichsausschuss Kultur am 21.06.2013 vorgelegt. Der Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 und der Stellenplan liegen zur Einsicht bei der Kulturabteilung.

Die Roxy gGmbH hatte im Jahr 2012 folgende Besucherstatistik: 220 Veranstaltungen mit 71.726 Besuchern. Es gab 65 Konzerte (27.024 Besucher), 37 Tanzveranstaltungen (7.964 Besucher), 36 Veranstaltungen aus eigenen Reihen (11.989 Besucher), und 28-mal Comedy/ Kabarett (11.957 Besucher) um nur die vier größten Sparten zu nennen. Zu den Neuheiten im Kulturprogramm zählten: Science Slam (Plattform für Nachwuchswissenschaftler), Poetry Slam (Rund um das gesprochene Wort), Roxy Horror Music Show (interaktives Musikformat) und das Kulturcafé (Treffpunkt und Diskussionsforum für Kulturschaffende und - interessierte).

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 62.619 € aus.

Die Umsatzerlöse in der Gesamtsumme sind um ca. 2.000 € gegenüber dem Vorjahr gesunken, bei einer Gesamtsumme von 1.021.306,16 € also nahezu unverändert. Bei den einzelnen Positionen gab es jedoch Veränderungen: Die Erlöse aus Gastro, kommerziellen Veranstaltungen und Vermietung an Fremde sind gesunken, die Erlöse bei kulturellen Veranstaltungen und der Bereich Sponsoring verzeichnen eine deutliche Steigerung. Aufgrund der insgesamt positiven Entwicklung konnte der hohe, nicht gedeckte Fehlbetrag von 207.686,10 € auf 145.066,75 € abgebaut werden.

b) **Wirtschaftsplan**

Der städtische Zuschuss liegt bei 266.600 €.

Der Wirtschaftsplan 2014 (s. Anlage) weist einen gleichbleibenden Landeszuschuss aus. Aufgrund der Regelung, dass bei einem positiven Jahresabschluss ein Teil des bestehenden Darlehens von der Stadt Ulm erlassen wird, besteht die Möglichkeit, dass sich der Landeszuschuss sogar noch erhöht.

Die aktuelle Planung für das Jahr 2014 geht von einem ausgeglichenen Ergebnis aus.

Der Stellenplan für 2014 beinhaltet 8,25 Festangestellte, 4 Auszubildende und 3 Praktikanten bzw. Praktikantinnen.

Für das kommende Jahr sind 155 kulturelle Veranstaltungen und 64 kommerzielle Veranstaltungen geplant. Geplant sind Konzerte, Comedy/Kabarett, Theater/Lesungen/Tanz, Eigenproduktionen, Kooperationen, Ausstellungen, öffentliche Vermietungen und Tanzveranstaltungen.

3. **Theater in der Westentasche**
(Anlage 3)

a) **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Theater in der Westentasche ist für die Jahre 2013 bis 2015 beschlossen worden. Das Budget beträgt in 2012 und 2013: 19.600 €, sowie in 2014: 20.200 € inkl. Indexierung. Darüber hinaus erhält das Theater einen Mietkostenzuschuss für die Bespielung des Forumtheaters der Stadtbibliothek in Höhe von 10.000 €. Dieser wird über eine interne Leistungsverrechnung gewährt. Seit 2010 wird mit dem Theater in der Westentasche ein jährlicher Gestattungsvertrag über die Nutzung der Freifläche im Bereich des Areals Fort Friedrichsau geschlossen. Der hierfür erhöhte Zuschuss wird als Mieteinnahme wieder vereinnahmt (20.000 €).

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2011/2012 mit den Planzahlen 2013/2014, die Kennzahlen und der Sachbericht 2012 liegen als Anlage 3 bei. Die Gewinnermittlung Theater in der Westentasche und die Einnahmen- und Ausgabenrechnung Verein Westentasche Freilichttheater mit den Ergebniszahlen 2012 liegen zur Einsicht bei der Kulturabteilung.

Das Theater in der Westentasche hat im März 2012 die neuen Räumlichkeiten in der Eberhard Finckh-Straße 10 bezogen. Aus diesem Grund gab es in 2012 auch nur 42 Vorstellungen mit nur 137 Zuschauern, anstatt der geplanten 78 mit 3.200 Zuschauern. Zusätzlich gab es 5 Vorstellungen im Freilichttheater Grüner Hof, im Forum Stadtbibliothek wurden 9 Vorstellungen gegeben, sowie im Theater in der Au 27. Die Gesamtbesucherzahl lag bei 6.900 ohne Gastspiele. Vom 03. April bis 01. Mai reiste das Westentaschenensemble nach Australien.

Der städtische Zuschuss liegt bei 19.600 € zzgl. 20.000 € für das "Naturtheater in der Friedrichsau", davon werden 1.000 € als Kautionsverrechnung. Dieser Zuschuss wird wieder vereinnahmt. Die Gewinnermittlung beinhaltet beide Zuschüsse. Die interne Leistungsverrechnung in Höhe von 10.000 € wird in Form eines Mietkostenzuschusses für die Bespielung des Forumtheaters bei der Bibliothek gewährt. Die Einnahmen haben sich gegenüber 2011 leicht gesteigert, insgesamt aber noch immer einen niedrigen Stand. Für die Jahre 2013 und 2014 plant das Theater in der Westentasche – nach seiner Etablierung am neuen Spielort in Böfingen- wieder mit steigenden Einnahmen.

Das Jahr 2012 wurde mit einem Gewinn in Höhe von 25.289,91 € abgeschlossen. Dies ist der Lohn für die Theaterleitung von Herrn Thomas Dentler.

b) **Wirtschaftsplan**

Der städtische Zuschuss liegt bei 20.200 €.

Der Wirtschaftsplan 2014 (s. Anlage) weist Ausgaben von 154.600 € und ein voraussichtlich ausgeglichenes Ergebnis aus. Für das kommende Jahr sind im Theater in der Westentasche 78 Vorstellungen geplant mit ca. 3.500 Besuchern. Die geplante Gesamtbesucherzahl ohne Gastspiele liegt bei 7.450.

4. **Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. das ulmer zelt**
(Anlage 4)

a) **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Verein zur Förderung der freien Kultur Ulm e.V. ist für die Jahre 2012-2014 abgeschlossen.

Das Budget beträgt im Jahr 2012 und 2013: 38.399 €, sowie für 2014 39.600 € inkl. Indexierung.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2011/2012 mit den Planzahlen 2013/2014, der Verwendungsnachweis 2012, der Haushaltsabschluss, die Kennzahlen und der Veranstaltungsplan/Tätigkeitsbericht 2012 liegen als Anlage 4 bei.

Die Gewinnermittlung mit den Ergebniszahlen 2012 liegt zur Einsicht bei der Kulturabteilung.

Seit 1987 findet in der Ulmer Friedrichsau die Veranstaltungsreihe "Ulmer Zelt" statt. Die Gewinnermittlung weist ein positives Ergebnis in Höhe von 8.150 € aus. Dies wurde letztlich nur durch eine Sonderzuwendung der Stadt Ulm in Höhe von 18.564 € für ein neues Zeltdach erreicht (Zuschuss in 2012, Beschaffung in zwei Teilen 2012 und 2013). Der leichte Rückgang bei den Zuschauerzahlen und damit auch bei den Ticketverkäufen wurde auf der Ausgabenseite durch Einsparungen und Kostensenkungen ausgeglichen.

Die Anzahl der Veranstaltungen lag bei 36 und für Kinder bei 17. Mit anderen Kulturträgern fanden 18 Kooperationen statt. Die Gesamtbesucherzahl lag bei ca. 35.000.

b) Wirtschaftplan

Der städtische Zuschuss liegt bei 39.600 € inkl. der Indexierung.

Der eingereichte Wirtschaftsplan 2014 (s. Anlage) weist Ausgaben von 828.000 € aus. Diese können mit den geplanten Einnahmen gedeckt werden.

5. Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Bezirksverband Ulm e.V. (Anlage 5)

a) Budgetvereinbarung

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Bezirksverband Ulm e.V. ist für die Jahre 2013 bis 2015 abgeschlossen. Das Budget beträgt im Jahr 2012 und 2013 36.305 €, sowie in 2014: 37.400 € inkl. Indexierung.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2011/2012 mit den Planzahlen 2013/2014, die Kennzahlen und der Tätigkeitsbericht 2012 liegen als Anlage 5 bei. Die Gewinnermittlung mit den Ergebniszahlen 2012 liegt zur Einsicht bei der Kulturabteilung.

Die Vernissagen und Veranstaltungen waren größtenteils gut besucht. Im Jahr 2012 konnten 9 Ausstellungen, 2 Gastveranstaltungen und 1 Kooperation mit dem Stadthaus, sowie ein Kunstmarkt durchgeführt werden. Die Gesamtanzahl der Besucher lag bei 3.200.

Die Gewinnermittlung 2012 weist einen Verlust in Höhe von 7.826 € aus. Im Jahr 2012 wurden im Bereich Verkaufsprovision lediglich 622 € vereinnahmt, kalkuliert waren 4.500 €, desweiteren konnten keine Spenden vereinnahmt werden (Plan 1.500 €). Im Ausgabenbereich gab es Mehrausgaben bei den Personal- und Raumkosten.

b) **Wirtschaftsplan**

Der städtische Zuschuss liegt bei 37.400 € inkl. der Indexierung. Der eingereichte Wirtschaftsplan 2014 (siehe Anlage) weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 49.700 € aus.

Im kommenden Jahr sind 9 eigene Ausstellungen geplant, 3 Gastpräsentationen und 5 Veranstaltungen mit einer Gesamtbesucherzahl von 4.000.

6. **Kunstverein Ulm e.V.**
(Anlage 6)

a) **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Kunstverein Ulm e.V. ist für die Jahre 2013 bis 2015 abgeschlossen. Das Budget beträgt im Jahr 2012 und 2013: 48.659 €, sowie in 2014 50.200 € inkl. Indexierung.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2011/2012 mit den Planzahlen 2013/2014, die Einnahmen-Ausgabenrechnung mit den Ergebniszahlen 2012, die Kennzahlen und der Tätigkeitsbericht 2012 liegen als Anlage 6 bei.

Im Rahmen der Zielvorgaben der Budgetvereinbarung, Förderung insbesondere der zeitgenössischen Kunst, hat der Kunstverein Ulm e.V. im Jahr 2012 8 Ausstellungen durchgeführt, die von 6.002 Gästen besucht wurden. Hinzu kamen 12 sonstige Veranstaltungen mit 1.799 Besuchern. Die Gesamtanzahl der Besucher/Teilnehmer lag bei 7.872.

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung im Jubiläumsjahr 2012 weist ein positives Ergebnis in Höhe von 9.345,64 € aus. Dem stehen jedoch vorzunehmende Rückstellungen für Zahlungen aus 2012 welche erst in 2013 getätigt werden konnten in Höhe von 10.185,01 € gegenüber. Unter Berücksichtigung dieser Rückstellungen hat der Kunstverein Ulm e.V. das Jahr 2012 mit einem leichten Minus in Höhe von 839,37 € abgeschlossen.

b) **Wirtschaftsplan**

Der städtische Zuschuss liegt bei 50.200 € inkl. der Indexierung.

Der eingereichte Wirtschaftsplan 2014 (s. Anlage) weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 131.500 € aus.

7. Förderung Kinder- und Jugendtheater (Anlagen 7.1 bis 7.4)

Der Fachbereichsausschuss Kultur hat am 21.06.2013 (GD 211/13) die Fördersumme für den Budgetvereinbarungszeitraum 2014 bis 2016 beschlossen. Die Förderung der Ensembles im Bereich Kinder- und Jugendtheater wurde, wie von der Fachjury empfohlen, für die Jahre 2014 bis 2016 beschlossen. Mit der Option in einem Jahr die Einhaltung der Förderkriterien erneut zu überprüfen. Und dann anhand dessen gegebenenfalls eine Umstrukturierung vorzunehmen. Aus diesem Grund wird zunächst nur für das Jahr 2014 eine Budgetvereinbarung abgeschlossen.

7.1. akademietheater ulm e.V. (Anlage 7.1)

a) Budgetvereinbarung

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem akademietheater ulm e.V. wird für das Jahr 2014 abgeschlossen. Das Budget beträgt 2012: 104.200 € plus 50.000 € für Renovierungskosten, 2013: 124.200 € und 2014: 128.000 € inkl. Indexierung.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2011/2012 mit den Planzahlen 2013/2014, die Kennzahlen und der Tätigkeitsbericht 2012 liegen als Anlage 7.1 bei. Die Gewinnermittlung mit den Ergebniszahlen 2012 liegt zur Einsicht bei der Kulturabteilung.

Im akademietheater ulm e.V. entstanden im Jahr 2012 52 Produktionen (Theaterstücke, Lesungen, Performances und musikalische Produktionen etc.). Es wurden 253 Vorstellungen mit 21.946 Zuschauern aufgeführt.

18 theaterpädagogische Projekte mit 24 Aufführungen und ca. 7.130 Zuschauern werden realisiert. Es fanden 140 theaterpäd. Vor-/Nachbereitungsgespräche mit dem Publikum der Kinder-/Jugendtheaterproduktionen statt. Insgesamt wurden 44.075 Zuschauer (davon 15.000 auf der Spatenwiese in der Friedrichsau) in 70 Produktionen mit 277 Vorstellungen erreicht.

Der Jahresabschluss 2012 weist Ausgaben in Höhe von 455.798,77 € aus. Problematisch sind hierbei die Positionen Honorare (83.546,73 €) und Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (70.140,24 €). Trotz höherer Einnahmen als veranschlagt, liegt ein Verlust in Höhe von 28.389,25 € vor.

b) Wirtschaftsplan

Der städtische Zuschuss für 2014 liegt bei 128.000 € inkl. der Indexierung.

Der Wirtschaftsplan 2014 (s. Anlage) weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 368.600 € aus.

7.2. Erstes Ulmer Kasperletheater (Anlage 7.2)

a) Budgetvereinbarung

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Ersten Ulmer Kasperletheater wird für das Jahr 2014 abgeschlossen. Das Budget beträgt 2012 und 2013: 10.350 €. Für 2014 sind 10.700 € inkl. Indexierung vereinbart.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2011/2012 mit den Planzahlen 2013/2014, die Einnahmen-Ausgabenrechnung mit den Ergebniszahlen 2012, die Kennzahlen, der Tätigkeitsbericht 2012 und der Sachbericht liegen als Anlage 7.2. bei.

Auf äußerst positive Resonanz stieß die Premiere von "Kasperle trifft den Frühlingsboten". Als zweite Premiere wurde das Stück „Kasperle auf Schlemmerreise“, welche sich auf kindergerechte Weise mit dem Thema gesunde Ernährung befasst, aufgeführt.

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2012 weist einen Überschuss in Höhe von 41.074,22 € aus. Dies ist der Lohn für die zwei Betreiberinnen. Die Eintrittseinnahmen aus Gastspielen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, insgesamt kann von einer kontinuierlichen und positiven Entwicklung gesprochen werden. Das Theater wurde Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der vom Land Baden-Württemberg geförderten Figurentheater und wird 2016 die Baden-Württembergischen Figurentheatertage in Ulm ausrichten.

Im Jahr 2012 gab es 185 Vorstellungen (im Vorjahr 172), davon 156 im Theater in der Büchseingasse, 13 in Kindergärten, 5 in Betrieben und 2 in Schulen. Die Besucherzahl belief sich auf ca. 8.360.

b) Wirtschaftsplan

Der städtische Zuschuss liegt bei 10.700 € inkl. der Indexierung.

Der Wirtschaftsplan 2014 (s. Anlage) weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 40.200 € aus.

7.3. Theater an der Donau

(Anlage 7.3)

a) Budgetvereinbarung

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Theater an der Donau ist für das Jahr 2014 abgeschlossen. Das Budget beträgt für 2012 und 2013: 54.855 €; 2014: 56.600 € inkl. Indexierung.

Finanzentwicklung

Die Übersicht der Rechnungsergebnisse 2011/2012 mit den Planzahlen 2013/2014, die Kennzahlen und der Tätigkeitsbericht 2012 liegen als Anlage 7.3 bei. Die Einnahmen-Überschussrechnung 2012 liegt zur Einsicht bei der Kulturabteilung.

Im Jahr 2012 wurden vier Schauspielerinnen und Theaterpädagogen in Festanstellung beschäftigt. Elf Schauspieler arbeiteten auf Honorarbasis für das Theater an der Donau. Sehr erfolgreich waren die beiden Stücke "Peter Pan" und "Pettersson und Findus". Die Märchenjurte ist weiterhin sehr beliebt mit ca. 5.800 Zuschauerinnen und Zuschauern. Die Gesamtzuschauerzahl lag gegenüber dem Vorjahr nochmals höher bei ca. 23.430. Es gab 38 Aufführungen in der Hauptspielstätte und 157 sonstige Aufführungen. Die Anzahl der theaterpädagogischen Angebote lag bei 144 in der Hauptspielstätte und 16 sonstige. Zusammen mit dem akademietheater wurde in der Friedrichsau die "Spatzenwiese" eröffnet und 6 Wochen bespielt.

Die Einnahmen- Überschussrechnung 2012 weist einen steuerpflichtigen Gewinn in Höhe von 40.988,78 € (in der Finanzübersicht bei den Personalausgaben berücksichtigt) aus. Aus diesem wird die Vergütung der Theaterleitung sowie Anschaffungen und Darlehensrückzahlungen (Kauf Märchenjurte) bestritten.

b) **Wirtschaftsplan**

Der städtische Zuschuss liegt bei 56.600 € inkl. der Indexierung.

Der Wirtschaftsplan 2014 (s. Anlage) weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 192.600 € aus.

7.4. KindertheaterwerkstattUlm

(Anlage 7.4)

a) **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und der KindertheaterwerkstattUlm ist für das Jahr 2014 abgeschlossen. Das Budget beträgt 2012 und 2013: 2.600 €; und 2014: 2.700 € inkl. Indexierung.

Finanzentwicklung

Die Kennzahlen 2010-2013, die Finanzübersicht 2012 und der Spielplan 10/2012-03/2013 liegen als Anlage 7.4 bei.

Im Jahr 2012 traten neben den Theatern MÄRCHENWIND und KINKERLITZCHEN auch SPANTANELLO und LILULIKI auf.

In der Spielzeit 2012 gab es 55 Aufführungen in der Hauptspielstätte, 9 sonstige Aufführungen und 2 Neuinszenierungen. Die Gesamtbesucherzahl lag bei 2.000. Die Hauptspielstätte hat 40 Plätze und eine Auslastung von 75%. Erstmals wurden im Weststadthaus 2 theaterpädagogische Angebote veranstaltet.

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2012 weist ein positives Ergebnis in Höhe von 211 € aus.

b) **Wirtschaftsplan**

Der städtische Zuschuss liegt bei 2.700 € inkl. der Indexierung.

Musikförderung (Anlagen 8.1 bis 8.3)

Budgetvereinbarung 2013-2015

Mit den Vereinen Sommerliche Ulmer Musiktage, Verein für Moderne Musik und Wiblinger Kantorei wurde ab 2013 eine dreijährige Budgetvereinbarung geschlossen.

8.1 Sommerliche Ulmer Musiktage (Anlage 8.1)

c) Budgetvereinbarung

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Verein Sommerliche Ulmer Musiktage wird für die Jahre 2013 bis 2015 abgeschlossen. Das Budget beträgt für 2012 und 2013 4.175 € und für das Jahr 2014 4.310 € inkl. Indexierung.

Finanzentwicklung

Die Übersicht des Rechnungsergebnisses 2012 mit den Planzahlen 2012/2013, 2013/2014, die Kennzahlen Ergebnis 2012, Plan 2012/2013 und 2013/2014, der Tätigkeitsbericht 2012 liegen als Anlage 8.1. bei.

d) Wirtschaftsplan

Der städtische Zuschuss liegt bei 4.310 € inkl. Indexierung. Der Verein erstellt in Absprache mit der Verwaltung einen Finanzierungsplan für zwei Jahre.

Der Wirtschaftsplan 2013/2014 (s. Anlage) weist Ausgaben in Höhe von 79.585 € aus. Mit dem beantragten städtischen Zuschuss in Höhe von 8.485 € für die Jahre 2013/2014 plant die Gesellschaft der Sommerlichen Ulmer Musiktage ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die Veranstaltungsreihe findet im zwei-Jahres-Rhythmus statt, in 2012 war ein Zwischenjahr. Veranstaltungen fanden in 2013 statt und werden für 2015 wieder geplant.

8.2 Verein für moderne Musik Ulm/Neu-Ulm (Anlage 8.2)

e) Budgetvereinbarung

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Verein für moderne Musik Ulm/Neu-Ulm wird für die Jahre 2013 bis 2015 abgeschlossen. Das Budget beträgt für die Jahre 2012 und 2013 5.175 €, sowie für das Jahr 2014 5.342 € inkl. Indexierung.

Finanzentwicklung

Die Übersicht des Rechnungsergebnisses 2012 mit den Planzahlen 2013 bis 2015, die Kennzahlen Ergebnis 2012, Plan 2013 bis 2015, sowie der Tätigkeitsbericht 2012 liegen als Anlage 8.2. bei.

Das Jahr 2012 wurde mit einem leichten Defizit von – 273,32 € abgeschlossen.

f) Wirtschaftsplan

Der städtische Zuschuss liegt bei 5.342 € inkl. Indexierung.

Der Wirtschaftsplan 2014 (s. Anlage) weist Ausgaben in Höhe von 22.217 € aus. Mit dem städtischen Zuschuss in Höhe von 5.342 € plant der Verein für moderne Musik

Ulm/Neu-Ulm ein ausgeglichenes Ergebnis.

8.3 Förderverein Wiblinger Kantorei (Wiblinger Bachtage)
(Anlage 8.3)

a) Budgetvereinbarung

Die Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Ulm und dem Förderverein Wiblinger Kantorei (Wiblinger Bachtage) wird für die Jahre 2013 bis 2015 abgeschlossen. Das Budget beträgt für die Jahre 2012 und 2013 5.215 €, sowie für das Jahr 2014 5.383 € inkl. Indexierung.

Finanzentwicklung

Die Übersicht des Rechnungsergebnisses 2012 mit den Planzahlen 2013 bis 2015, die Kennzahlen Ergebnis 2012, Plan 2013 bis 2015, sowie der Tätigkeitsbericht 2012 liegen als Anlage 8.3. bei.

Das Jahr 2012 wurde mit einem Defizit von 10.745,98 € abgeschlossen. Dieses Defizit wird vom Förderverein Wiblinger Kantorei getragen.

b) Wirtschaftsplan

Der städtische Zuschuss liegt bei 5.383 € inkl. Indexierung.

Der Wirtschaftsplan 2014 (s. Anlage) weist Ausgaben in Höhe von 56.000 € aus. Mit dem städtischen Zuschuss in Höhe von 5.383 € und der Unterstützung durch den Förderverein in Höhe von 20.867 € plant die Wiblinger Kantorei ein ausgeglichenes Ergebnis.